

Informationen für ein gutes Druckergebnis

Liebe Kunden,
wir wollen Ihnen mit Hilfe der folgenden Informationen die Möglichkeit geben, Ihre Druckdaten so anzulegen oder aufzuarbeiten, dass wir diese problemlos in den Workflow unserer digitalen Druckvorstufe integrieren können. Nur so können wir Ihnen garantieren, dass ein reibungsloser Ablauf unvorhergesehene Kosten spart und sich die Fertigstellung Ihrer Drucksachen nicht verzögert.

Wir arbeiten mit einem Macintosh-System mit folgenden Programmen:

InDesign CS6
QuarkXPress 10
Photoshop CS6
Illustrator CS6
Acrobat und Distiller 10 Pro

PDFs nehmen wir am liebsten, doch vorsicht: Nicht jedes PDF lässt sich einfach weiterverarbeiten und problemlos produzieren. Einige Dinge müssen unbedingt beachtet werden!

PDFs – aber richtig!

Sind die Farben im richtigen Modus (CMYK) angelegt? Sonderfarben, soweit gewünscht, müssen definiert sein.

Schnittmarken und Anschnitt von mindestens 3 mm müssen vorhanden sein. Bitte legen Sie keine Falz-, Schneide- oder Passermarken innerhalb des Dokumentformats an.

Wenn nicht anders besprochen sollten die Seiten als Einzelseiten angelegt sein, d. h. keine Montageflächen. Außerdem ist die richtige chronologische Seitenreihenfolge einzuhalten. Achten Sie auch darauf, dass Sie keine Drehungen in den PDF-Seiten anlegen.

Schriften müssen zu 100 % eingebettet sein oder vorab in Pfade konvertiert werden.

Wir stellen Ihnen gerne unsere Adobe-Distiller Joboptions zur Verfügung, darin sind alle wichtigen Optionen voreingestellt, so dass Sie über den Distiller problemlos verarbeitbare PDFs erstellen können.

Datenanlieferung

Per E-Mail, Datenträger, oder FTP-Server (bitte Zugangsdaten anfordern).
WeTransfer und Dropbox bitte mit Ankündigung.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unsere Grafikabteilung. Sie berät bei Problemen und stellt Ihnen nötige Hilfsmittel zur Verfügung.

Tel. 0 51 51/1 07 37-0

Wenn Sie offene Daten Ihrer Drucksachen an uns schicken, gibt es einige Dinge, die Sie beachten müssen! (Bitte Programmversion vorher mit uns absprechen)

Sind alle im Dokument enthaltenen Schriften beigelegt oder in Pfade konvertiert?

Sind alle im Dokument verwendeten Abbildungen beigelegt?

Sind alle im Dokument verwendeten Bilder in CMYK, Graustufen oder als Bitmap angelegt und nicht im RGB-Farbmodus?

Haben alle Abbildungen eine Mindestauflösung von 300 dpi und alle Bitmap-Bilder eine Mindestauflösung von 1200 dpi (bei Originalgröße)?

Hat das Dokument mindestens 3 mm Beschnitt und gehen angeschnittene Objekte auch in den Beschnittbereich hinein?

Sind Sonderfarben als Vollton angelegt und richtig benannt (z. B. HKS- oder Pantone-Farben)?

Überdrucken Stanzlinien und sind diese in Sonderfarbe angelegt?

Allgemeines

EAN-Codes und QR-Codes sollten in 100% Schwarz/Sonderfarbe angelegt werden.

Achten Sie auf eine ausreichende Größe des Codes. Je kleinteiliger der Code angelegt ist, desto schlechter ist er lesbar.

Legen Sie immer einen Ausdruck Ihrer Daten bei (auch proportional verkleinert).